

Von der Idee zur Förderung

Sie haben eine Projektidee, die Sie in Ihrer Region realisieren wollen – und was nun? Nehmen Sie zunächst Kontakt mit dem Regionalmanagement in Ihrer Region auf. Dort werden Sie zu den Fördermöglichkeiten für Ihre Projektidee beraten.

Der Weg von der Projektidee bis zur Fördermitteleinzahlung erfolgt im Wesentlichen in fünf Schritten (Abweichungen je nach Bundesland möglich):



LEADER und Europa

In Europa gibt es etwa 2 800 LEADER-Regionen. Ein Ziel von LEADER ist es, dass sich die Regionen über ihre Erfahrungen austauschen, voneinander lernen und gemeinsam Projekte umsetzen. Unterstützt werden die Kooperationen zwischen den Regionen über das Europäische GAP*-Netzwerk und die Vernetzungsstellen in den EU-Mitgliedsstaaten. In Deutschland hat die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS) diese Aufgabe.

*Gemeinsame Agrarpolitik

Die DVS und das Netzwerk

Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS) unterstützt die LEADER-Regionen bei ihrer Arbeit und vernetzt sie bundes- und europaweit. Sie bietet Veranstaltungen zu verschiedenen Themen und informiert über die ländliche Entwicklung in ihren Medien:



Zeitschrift LandInForm

kostenloses Abo: www.land-inform.de



Newsletter landaktuell

kostenloses Abo: www.landaktuell.de



Website

www.dvs-gap-netzwerk.de



Sie möchten Kontakt zu uns aufnehmen? Gerne!

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3722
E-Mail: dvs@ble.de



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume
für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU



LEADER

Ländliche Räume selbst gestalten



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Finanziert von
der Europäischen Union

Was ist LEADER*?

LEADER ist ein europäischer Ansatz der Regionalentwicklung, der all diejenigen unterstützt, die eigene Ideen für ihr Dorf oder ihre ländliche Region verwirklichen möchten.

Ziel von LEADER ist es, Neues und Innovatives zu ermöglichen, das Miteinander zu stärken und dadurch die Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume zu sichern. Dafür stellen die Europäische Union aus Mitteln der Gemeinsamen Agrarpolitik sowie der Bund und die Länder Fördergelder zur Verfügung.

** Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der Wirtschaft im ländlichen Raum)*

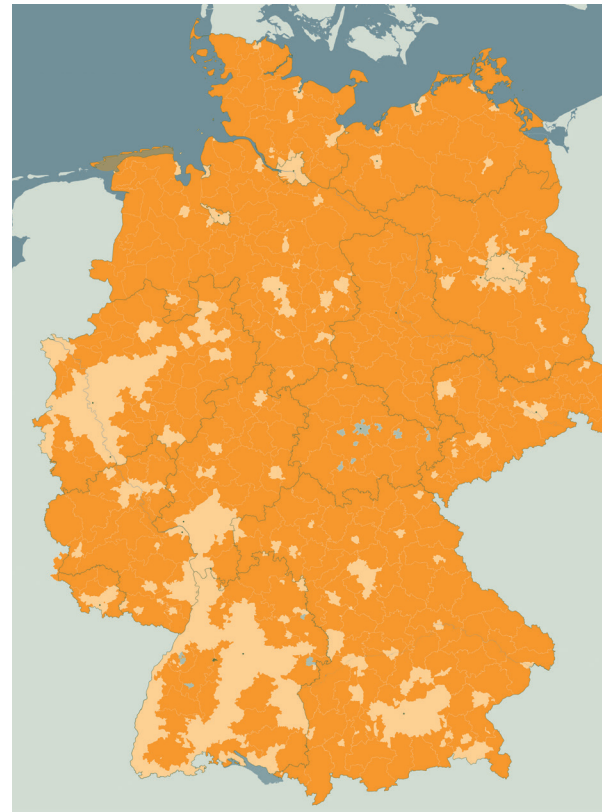
LEADER-Regionen und Lokale Aktionsgruppen

LEADER-Regionen sind räumlich begrenzte ländliche Gebiete. In der aktuellen Förderperiode von 2023 bis 2027 gibt es in Deutschland 372 LEADER-Regionen. Zentral in jeder Region ist die Lokale Aktionsgruppe (LAG), die sich aus Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher gesellschaftlicher Bereiche zusammensetzt – etwa aus Kommunen, Vereinen, der Wirtschaft und dem sozialen Sektor. Die LAG lenkt den LEADER-Prozess in der Region und entscheidet auf Grundlage einer regionalen Entwicklungsstrategie darüber, welche Projekte sie fördert.

Die Region entwickeln – mit Strategie

LEADER folgt dem Bottom-up-Ansatz. Das bedeutet, dass die Entwicklungsstrategie der Region unter Beteiligung der Menschen vor Ort entsteht. Denn sie wissen am besten, was in ihrem Lebensumfeld gebraucht wird. Die Strategie gilt mehrere Jahre. Sie definiert Handlungsfelder und Ziele der Region und bestimmt so den Rahmen für die Auswahl von Projekten.

LEADER-Regionen 2023 - 2027 (in Orange)



Die Strategie umsetzen – mit Projektförderung

Mit LEADER werden Projekte zur Erhaltung der Lebensqualität in ländlichen Räumen gefördert. Die thematische Bandbreite ist groß – es können beispielsweise wirtschaftliche, soziale, kulturelle und touristische Projekte unterstützt werden. Die Projekte müssen den Zielen und Handlungsfeldern der jeweiligen Entwicklungsstrategie dienen und in der Regel in der LEADER-Region umgesetzt werden. Anträge können etwa Privatpersonen, Vereine, Kommunen oder Unternehmen stellen, also natürliche und juristische Personen.

Jedes Bundesland entscheidet, in welcher Höhe den LEADER-Regionen Fördermittel zur Verfügung stehen. Die Länder gestalten auch den formellen Rahmen für die LEADER-Förderung mit. Deshalb ist es je nach Bundesland unterschiedlich, wie hoch der Anteil der Fördersumme an den Gesamtkosten eines Projekts ausfällt und was gefördert werden kann.

LEADER-Ansprechpersonen vor Ort

In jeder LEADER-Region gibt es ein Regionalmanagement. Es ist Ihr Ansprechpartner bei Projektideen, berät zur Finanzierung und begleitet Sie bei der Projektentwicklung und Umsetzung. Das Regionalmanagement organisiert den LEADER-Prozess in der Region mit Veranstaltungen und Beteiligungsformaten und hilft dabei, regionale Netzwerke aufzubauen.